

An Herrn  
Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz  
Rudolf Anschöber  
Stubenring 1  
1010 Wien

25. März 2021

## **Gemeinsame Forderungen der Arbeiterkammer NÖ, Industriellenvereinigung NÖ und Wirtschaftskammer NÖ zu den angekündigten Maßnahmen in Ostösterreich**

Sehr geehrter Herr Bundesminister Anschöber,

wir appellieren bei den angekündigten Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie folgende Forderungen zu berücksichtigen und für Klarheit zu sorgen. Die geplanten Vorschriften sind in der Praxis zum großen Teil nicht umzusetzen, bedeuten teilweise enorme existenzbedrohende Mehrkosten oder es droht sogar ein kompletter Ausfall der Dienstleistungen oder der Produktion.

### **1. FFP2-Maskenpflicht**

Die geplanten Regelungen zu einer FFP2-Masken-Pflicht sind aus unserer Sicht nicht praktikabel. Sie beeinträchtigen Betriebe massiv, insbesondere im produzierenden Bereich, und stellen die Unternehmen vor für sie unlösbare logistische Problemstellungen etwa in Bezug auf Maskenpausen im Freien. Es muss jedenfalls in der Verordnung auf die Raumgröße und die Distanz zu Anderen, insbesondere in Produktionshallen, Rücksicht genommen werden.

Ein Abgehen vom bisherigen Grundsatz „FFP2-Masken dort, wo es sinnvoll und machbar ist“ ist nicht angebracht. Die Unternehmen haben mit umfassenden Präventions- und Sicherheitskonzepten höchste Standards für die Gesundheit ihrer Beschäftigten gesetzt. Infektionen finden anderswo statt.

Regelmäßige betriebliche Testungen - unter Anerkennung von Selbsttests - können eine sinnvolle und effiziente Alternative zu einer nicht praktikablen Masken-Pflicht sein.

Die **Arbeiterkammer NÖ, Industriellenvereinigung NÖ und Wirtschaftskammer NÖ** haben gemeinsame Vorschläge entwickelt, um das medizinische Personal freizuspielen und erneuern ihre Forderungen, die Selbsttests anzuerkennen und somit gleichzeitig die Testkapazitäten auszubauen.

### **2. Testpflicht und Anerkennung der Selbsttests**

- (1) **Ausbau der betrieblichen Teststruktur durch kontrollierten Einsatz der sogenannten Selbsttests:** Betriebe ab 50 Dienstnehmer\*innen können betriebliche Teststraßen einrichten, was derzeit auch erfolgreich in Niederösterreich mit über 250 Teststraßen umgesetzt wird. Es braucht aber vor allem Testungen in kleineren Betrieben, um der österreichischen Wirtschaftsstruktur der KMU zu entsprechen. In diesem Sinne müssen Selbsttests in die Teststrategie miteinbezogen werden. Selbsttests können das Testvolumen entscheidend vergrößern.

- (2) **Entlastung des medizinischen Personals/ Anerkennung von Selbsttests unter Aufsicht und Übernahme der Kosten:** Um das medizinische Personal von der Überwachung und Abnahme der Tests zu entlasten, fordern wir, dass der Kreis der Personen, die Selbsttests nach einer qualifizierten Unterweisung kontrollieren und abnehmen können, deutlich erweitert wird. Wir sehen dafür Personen als qualifiziert an, die schon jetzt in den Unternehmen als Sicherheitsvertrauenspersonen, als Brandschutzwarte und vieles mehr hohe Verantwortung übernehmen. Selbsttests, die unter Aufsicht erfolgen, sollten daher unbedingt in die Reihe der Tests aufgenommen werden, um die Schnellteststraßen nachhaltig zu entlasten. Unternehmen sollen auch einen pauschalen Kostenbeitrag des Bundes von 10 Euro für jeden durchgeführten und gemeldeten Selbsttest erhalten.
- (3) **Praxisnahe Dokumentation der Testergebnisse:** Schon jetzt gibt es mit Apps und QR-Codes digitale, niederschwellige Dokumentationsmöglichkeiten, die alltagstauglich sind und gleichzeitig eine rasche Kontrolle des negativen Testergebnisses ermöglichen. Wir fordern eine rasche Umsetzung einer Möglichkeit per App, um den Test-, Impf -oder Immunstatus einer Person nachweisen zu können.

Das Gebot der Stunde ist, dass unsere 100.000 Betriebe mit ihren über 600.000 Beschäftigten Planbarkeit und Sicherheit haben. Diese Anliegen sind für uns alle von essentieller und existenzieller Bedeutung, um nicht noch mehr Arbeitsplätze zu gefährden!

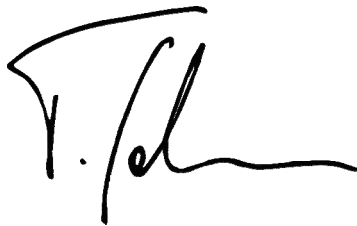
Gerne stehen wir für ausführliche Informationen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



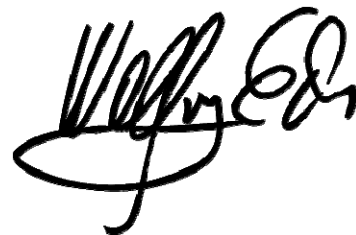
Markus Wieser

Präsident Arbeiterkammer NÖ  
Vorsitzender ÖGB NÖ



Thomas Salzer

Präsident Industriellenvereinigung NÖ



Wolfgang Ecker

Präsident Wirtschaftskammer NÖ